

SEBO SAM

„ICH EMPFEHLE MICH“



„Ich empfehle mich“ - so hat Sebo Sam sein Programm genannt.

Der Titel ist gut, aber nicht so wichtig.

Viel wichtiger ist der folgende Text. Er zeichnet ein kleines Portrait von Sebo Sam's Tätigkeit:

Sebo Sam betritt die Bühne, mustert das Publikum. Und schweigt. Und schaut. Und schweigt. Dann steckt er das Tonkabel in seine Gitarre. Was folgt, ist musikgewordene Anarchie. Er spielt zarte Melodien, redet darüber hinweg, singt, hält an, schreit, redet wieder. „Comedy ist Schmerz“, sagt er. Positive Gefühle ergeben für ihn auf der Bühne keinen Sinn. Trotzdem grinst er nett und bringt sein Publikum zum Lachen. Vor allem aber hat er die Zuschauer in der Hand. Er streitet sich mit ihnen, schreit sie an, missachtet sie. Zwischen seinen Songs reibt er beide Hände am linken Bein und schaut verstohlen zur Seite.

Über sich selbst sagt er: „Mein Name ist Sebo Sam. Ich bin Künstler und wirklich nur ab und zu Mensch. Ich gehöre meiner Kunst. Sie will gnaden- und kompromisslos sein. Ich lasse es zu.“